

G e b e t e

auf die Festtage Mariä.

Am Feste der unbefleckten Empfängniß
Mariä.

Dieses Fest wird in der katholischen Kirche mit sehr großer Feierlichkeit gehalten. Daß Maria unbefleckt empfangen worden, ist ein Vorzug, welcher ihr allein eigen ist, und eben deswegen zu ihrer besondern Ehre gereicht. Der gottselige Bernhardin de Sustris schreibt: „Wenn Jemand von Maria eine Gnade zu erlangen beachtet, der halte durch die Verehrung ihrer unbefleckten Empfängniß darum an.“

G e b e t.

Durch alle die Vorzüge, mit denen Dich der dreieinige Gott ausgeziert hat, bitte ich Dich, reinste Jungfrau! wirf doch Deine barmherzigen Augen auf mich,

theile mir etwas von dem Ueberfluß Deiner Gnaden mit und komm meiner äußersten Armuth zu Hilfe; ziere mich mit Deinen Tugenden, bereichere mich mit Deinen Verdiensten, erfülle mich mit Deiner Andacht, entzünde mich mit Deiner Liebe; mache daß ich wahrhaft keusch; fromm und heilig lebe, damit ich dereinst unbesfleckt aus dieser Welt gehe. Amen.

Am Feste der Geburt Mariä.

Dieser glückselige Tag, an welchem Maria in diese Welt geboren worden, hat den bedrängten Menschenkindern ihre Trösterinn, und den seligen Geistern ihre Königin gegeben, Himmel und Erde wurden mit Freude erfüllt: dies soll also auch uns ein Antrieb sein, daß wir diesen Festtag mit Herzensfreude begehen.

G e b e t.

Sei gegrüßt, Du gebenedeite Tochter der seligen Anna! Du bist die Zierde

Deines Geschlechtes; Du bist erwählt, die Mutter meines Erlösers, meine Frau und Königin zu werden. Ich hulde Dir also schon heute, und erwähle Dich, zu meiner Fürsprecherinn, Helferinn und Mutter. Laß mich unter Deinem Schutze Hilfe, Stärke und Sicherheit wider alle Gefahren des Leibes und der Seele finden.

Unschuldigste Jungfrau! Du warst schon in Deiner zartesten Jugend beflissen, immer tugendhafter und heiliger zu werden. O meine Mutter! erhalte mir die Gnade, daß auch ich nach Deinem Beispiele immer demüthiger, sanftmüthiger, geduldiger; mit einem Worte, frommer und besser werde, damit ich einst mit Dir und allen Heiligen mich in der Anschauung Gottes ewig erfreuen möge. Amen.

Am Feste der Verkündung Mariä.

Heute ist erfüllt worden, was Gott durch den Propheten versprochen hat: „Eine Jung-

frau wird empfangen, und einen Sohn gebären, dessen Namen Emanuel heißen soll". Maria ist dadurch zur höchsten Würde erhoben worden, welche sie durch ihre tiefe Demuth verdienet hat. So verehere dann heute Maria, diese demüthige Magd des Herrn mit inbrünstiger Andacht, und folge ihr in dieser so nothwendigen Tugend nach.

G e b e t.

In Vereinigung einer tiefsten Ehrfurcht, womit Dich der Erzengel Gabriel im Namen des dreieinigen Gottes begrüßet hat, rufe ich mit der ganzen Inbrunst meines Herzens: Gegrüßt seist Du, Maria! Du bist voll der Gnaden, der Herr ist mit Dir. Ich freue mich deswegen, und wünsche Dir Glück, daß Du zur Mutter des Allerhöchsten erwählt worden bist.

O daß ich jetzt tausend Zungen und Herzen hätte, Dich, o Gottes Mutter damit zu lieben, zu loben und Dir zu

danken. Mit Dir ist der Vater, der den von Ewigkeit geboren hat, den Du jetzt in Deinem Leibe empfängst, mit Dir ist der heil. Geist, durch dessen Ueberschattung Du denjenigen empfängst, der Himmel und Erde erschaffen hat; und welche diesen nicht fassen können, den hast Du in einem jungfräulichen Leibe getragen.

Heiligste Jungfrau erhalte mir von Gott die Gnade, Dir in Deinen Tugenden nachzufolgen, damit ich wahrhaft Dir dienen und Dich verehren, und einst zu Dir in den Himmel gelangen möge. Amen.

Am Feste der Reinigung Mariä.

An diesem Tage hat Maria in dem Tempel zu Jerusalem ein ewiges Denkmal ihres Gehorsames und allen Christen ein herrliches Beispiel hinterlassen; indem sie ein Gesetz erfüllte, dem sie nicht unterworfen war. Lerne hieraus, Christliche Jugend, daß du um so bereitwilliger alle Gebote Gottes und der

Kirche getreu haltest, bitte Maria, daß sie dir ihren Beistand nie versage.

G e b e t.

Laß mich reinste Jungfrau! Deine unvergleichlichen Tugenden nachahmen, die Du heute am Tage Deiner Reinigung geübet hast. Mache daß ich Deine Liebe befolge, womit Du dem himmlischen Vater seinen göttlichen Sohn, und mit Ihm Dich selbst ganz zum Opfer gebracht — Deinen Gehorsam, womit Du Dich dem Gesetze der Reinigung unterworfen — Deine Demuth, womit Du Dich hast ansehen lassen als eine Mutter, die der Reinigung bedarf, Deine Unterwürfigkeit, womit Du Dich auf die Weissagung Simeons in die harten Anordnungen Gottes ergeben hast.

Gütigste Jungfrau! ich bitte Dich, Du wollest mich sammt Allem, was ich bin und habe, durch Deine würdigsten Hände der göttlichen Majestät vorstellen, und zugleich die Gnade erlangen, daß ich meinen

Leib und meine Seele allzeit vor Gott als ein lebendiges und wohlgefälliges Opfer darstelle, und dadurch verdiene, dereinst in dem himmlischen Tempel bei dem Throne Gottes vorgestellt zu werden. Amen.

Am Feste der Himmelfahrt Mariä.

Die heilige Kirche frohlocket heute freudig im Herzen über die glorreiche Aufnahme der seligsten Jungfrau Mariä in den Himmel, so wollen wir dann uns über die überschwengliche Seligkeit unserer Schutzfrau im Himmel höchlich erfreuen; aber auch uns befehlen, daß wir durch die Nachfolge ihrer Tugenden zur seligen Ewigkeit gelangen.

G e b e t.

Glorywürdigste Jungfrau und Mutter Gottes Maria! aus meiner ganzen Seele und aus allen meinen Kräften wünsche ich Dir Glück zu der ganz unaus-

sprechlichen Seligkeit, welche Du jetzt im Himmel genießest, wo alle Engel und Auserwählten Dich als ihre Königin mit tiefster Ehrfurcht begrüßen. — Sieh doch von Deinem herrlichen Wohnsitze auf mich herab, und ertheile mir Deinen mütterlichen Segen; vergiß mich nicht in dem Thränenthale, in welchem ich seufze. In dem Uebermaß Deiner Glorie erinnere Dich meiner, und wirf Deine Gnadenblicke von der Höhe des Thrones auf mich herab. Voll dieses Zutrauens bringe ich Dir meine Hochachtung dar, und ehre Dich als meine Zuflucht, als meinen Trost.

Wende Deine barmherzigen Augen zu mir, und zeige mir nach diesem Leben Jesum die gebenedeite Frucht Deines Leibes; erbitte mir die Gnade, daß auch ich in dieses Reich aufgenommen werde, Deinen Sohn ewig zu lieben und anzubeten. Amen.

Tägliche Gebete zu Maria wider alle bösen Gedanken.

Der Jüngling und die Jungfrau können täglich Morgens und Abends diese Gebete wiederholen.

O meine allerliebste Mutter, heil. Jungfran Maria! siehe, ich Dein Pflegekind, fliehe wider alle Sünden und Anfechtungen unter Deinen Schutz. Dir übergebe ich meine Augen, meine Hände und mein Herz, damit Du sie vor aller Sünde bewahrest. Komm mir zu Hilfe o Mutter! damit ich Jesus Deinen Sohn und meinen Gott niemals beleidige. Wann ich versucht werde, will ich zu Dir seufzen und sagen: Heilige Jungfrau, ich werde versucht, stehe mir bei. Ich gehöre gänzlich Jesu und Mariä zu, denen ich mich auf ewig geschenkt habe.

Drei Ave Maria.

Durch Deine heilige Jungfrauschafft

und unbesleckte Empfängniß, o reinste Jungfrau! reinige mein Herz, meinen Leib und meine Seele; im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des h. Geistes. Amen.

Empfehlung zu Maria.

O heilige Maria, Du meine Mutter und Frau! in Deine gebenedeite Treue, in Deinen besondern Schutz, und in den Schooß Deiner Barmherzigkeit empfehle ich Dir heute und allezeit und in der Stunde des Todes meine Seele und meinen Leib. Ich übergebe Dir alle meine Hoffnung und meinen Trost, alle meine Nengsten und Armseligkeiten, das Leben und das Ende meines Lebens, damit durch Deine heiligste Fürbitte, und durch Deine Verdienste alle meine Werke nach Deinem und Deines göttlichen Sohnes heiligsten Willen geleitet und angeordnet werden. Amen.

Gebenedeit sei die heil. und un-
fleckte Empfängniß der seligsten Jungfrau
Maria.

G e b e t
um einen seligen Tod zu Maria.

Gegrüßt seist Du Maria!

O heiligste Maria, Du unsere
Frau und Fürbitterinn! Wir bitten
Dich, komme uns mit jener Macht, mit
welcher Dich Gott der Vater durch seine
Allmacht vor allen erschaffenen Wesen aus-
gerüstet hat, in der Stunde unsers To-
des zu Hilfe und vertreibe von uns die
gewaltsamen Anfälle unserer gemeinschaft-
lichen Feinde. Amen.

Gegrüßt seist Du, Maria!

O heiligste Maria, Du unsere Frau
und Fürbitterinn! Dich hat Dein göttlicher
Sohn mit einer den ganzen Himmel er-
leuchtenden Erkenntniß begabt. Wir bit-

ten Dich durch diese besondere Gnade, daß Du uns auch im Tode so erleuchtest, damit wir nicht durch verkehrte Vorstellungen und Irthümer zum Untergange verführt werden. Amen.

Gegrüßt seist Du, Maria!

O heiligste Maria, Du unsere Frau und Fürbitterinn! Dir hat der h. Geist die Fülle der vollkommensten Liebe in das Herz eingegossen. Wir bitten Dich durch diese ausgezeichnete Gnade, daß Du uns im Tode die Süßigkeit der göttlichen Liebe einflößest, um die Bitterkeit der sterblichen Auflösung von uns zu entfernen. Amen.

In der Krankheit.

Vorerinnerung.

Wirst du krank, so nimm deine Krankheit von der Hand Gottes als ein Mittel an,